

Gold am Klondike

Vom 9. bis 10. Dezember findet in München die erste iPhone developer conference statt. MACup sprach mit Erik Franz, der als Content Chair beim Veranstalter Penton Media in München das Konferenzprogramm verantwortet

MACup: *Wie entstand die Idee und an wen richtet sich die Veranstaltung?*

Erik Franz: Zu den Schlüsselfaktoren der iPhone-Erfolgsgeschichte gehört zweifelsohne die Möglichkeit, dessen Einsatzbereiche durch zusätzliche Applikationen grenzenlos erweitern zu können. Diese Programme werden von Apple selbst über den App Store online verkauft. Der durchschnittliche Tagesumsatz des App Store beträgt mittlerweile 1 Mio. US-Dollar. Das Faszinierendste daran ist, dass praktisch jeder Software für das iPhone programmieren und in den App Store hochladen kann. Jedoch ist der ganze Prozess – von der Idee über die Programmierung bis zur Auslieferung – sehr komplex, kein Fall für Einsteiger und Hobbyisten und von Apple bis ins Detail reglementiert und gesteuert. Aufklärung tut Not – hier wird die erste iPhone developer conference helfen und Wege aufzeigen, am Milliardengeschäft iPhone zu partizipieren. Zur Zielgruppe zählen aber nicht nur Programmierer, also direkt am Programmierstellungsprozess Beteiligte, sondern alle Entscheider, Produktplaner, Sales-, Marketing- und Channel-Verantwortliche. Unser Untertitel lautet: Die Entwickler- und Business-Konferenz für das iPhone und den ipod touch.



Erik Franz Veranstalter der iPhone developer conference

ben und Optimieren von Webapplikationen für die iPhone-Oberfläche besuchen.

MACup: *Welche Workshops stehen im Mittelpunkt der Konferenz?*

Franz: Hervorheben möchte ich zum jetzigen Zeitpunkt (Ende September) vor allem den Workshop, der sich der Entwicklung von Webapplikationen für iPhone und ipod touch widmet. Hier konnten wir mit Patrick Lobacher und Alexander Ebner die Autoren des ersten

deutschsprachigen Buches zu diesem Themenbereich gewinnen. Die Business-Applikationen, die am ersten Konferenztag im Fokus stehen, kommen aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen wie Projektmanagement, Social Software sowie aus dem Education- und Media-Umfeld.

„Das Faszinierendste ist, dass praktisch jeder Software für das iPhone programmieren und in den App Store hochladen kann.“

MACup: *Was kostet die Teilnahme und wo erfahre ich mehr über das Programm?*

Franz: Die iPhone developer conference findet an zwei Tagen vom 09.-10. Dezember im Holiday Inn Munich City Centre in München statt. Sie können ab 539 Euro für einen Tag teilnehmen. Gleichzeitig bieten wir einen Frühbucherrabatt bis zum 29. Oktober an. Bis zu diesem Zeitpunkt zahlen Sie nur 839 Euro statt 899 Euro zzgl. MwSt. für beide Tage. Als MACup-Leser erhalten Sie Sonderkonditionen. Wenn Sie nach dem Frühbuchercode den Code IPHO8MAC bei der Anmeldung eingeben, erhalten Sie den vergünstigten Preis bis zum Veranstaltungstag.

Das Programm wie auch alle weiteren Informationen zur iPhone developer conference können Sie unter www.iphonedevcon.de einsehen. Hier finden Sie auch Wissenswertes über die diesjährigen Referenten. Durch Ihre Anmeldung werden Sie immer mit den neuesten Informationen versorgt und bleiben auf dem Laufenden. ok



Milliardengeschäft Das Programmieren von Apps für das iPhone erzeugt Goldgräberstimmung

MACup: *Was werden die Themen sein?*

Franz: Wir haben die zweitägige Konferenz in Business- und Developer-Day geteilt. Am ersten Tag (Business) werden die Teilnehmer viel zum mobilen Markt allgemein und Wachstumsprognosen zu einzelnen Plattformen erfahren.

Tag 2 (Developer) vermittelt zunächst Grundlagenwissen für Entwickler auf der Mac-OS-Plattform, danach laufen zwei Tracks parallel: Einmal geht es um das iPhone SDK (Software Developer Kit), im zweiten Track kann der Teilnehmer einen kompletten Workshop zum Schrei-